

# Festsitzender Zahnersatz

## Brücken

Brückenzahnersatz ist der Ersatz eines oder mehrerer fehlender Zähne, mittels einer festzementierten Brücken. Eine Brücke baut sich aus Brückenankern und dem Brückenkörper auf. Der Brückenkörper besteht aus einem oder mehreren Brücken-



zwichengliedern, welche die fehlenden Zähne ersetzen. Die Brückenanker dienen dazu, die Brücke auf den Pfeilerzähnen, den sogenannten Brückenpfeilern, zu befestigen. Meistens werden Vollguss- oder Metallkeramikronen als Brückenanker verwendet.

Kommen Inlays oder Teilkronen als Brückenanker zum Einsatz, spricht man von Inlay- bzw. Teilkronenbrücken.

Bei der Brückenzwichengliedern spricht man von einer Schwebelücke, wenn das Zwischenglied einen deutlichen Abstand zur Schleimhaut aufweist. Wenn das Zwischenglied die Schleimhaut drucklos berührt, handelt es sich um eine Tangentialbrücke.

Schwebelücken sind für die Mundhygiene leichter zugänglich, aus ästhetischen Gesichtspunkten allerdings nur im nicht einsehbaren Seitenzahnbereich des Unterkiefers einzusetzen.

## Klebebrücken

Im Frontzahnbereich werden häufig sogenannte Klebebrücken (auch: Marylandbrücken) eingesetzt.

Vorteil: bei diesem die Pfeilerzähne schonenden Verfahren werden die Brückenpfeiler auf der der Mundhöhle zugewandten Seite nur wenig beschliffen. Dieses Verfahren kommt hauptsächlich bei jugendlichen Zähnen mit ausgedehnter Zahnmark (Pulpa) oder bei unbeschliffenen Pfeilerzähnen zum Einsatz. Klebebrücken werden mit klammerzahnähnlichen Klebeflügel – ähnlich wie bei Keramikinlays – an den Pfeilerzähnen, festgeklebt.

Nachteil: die metallischen Klebeflügel können durch die Pfeilerzähne durchschimmern. Eine Fehlbelastung kann bei einer Klebebrücke, im Vergleich zu einzementierten Brücken, leichter dazu führen, dass sich die Brücke löst.